

Maus ist unterwegs, Namens Kotzebue, der seine Frau nach Italien führt, und leicht des Weges bei Ihnen kommen kann; er hat zwar schon gehörig an Sie genagt und geknabbert, aber noch nicht an Ihr Netz; also hüten Sie sich!

Ich bitte um eine baldige Antwort, und bin mit der größten Verehrung

Ihr ganz ergebenster

Berlin

Unger

den 6^{ten} Nov. 1804.

Neues ist seit Ihrer Abwesenheit nicht vorgefallen. Daß Struensee¹⁰ gestorben, werden Sie aus den Zeitungen wissen. Ein H. v. Stein kömmt an seine Stelle.

87. *Dorothea Schlegel an August Wilhelm Schlegel*

Köln 11^{ten} November 1804

Erlauben Sie theurer Freund daß ich einige Zeilen an Sie richte; ich¹⁵ weis nicht ob Friedrich noch bei Ihnen ist, oder schon zu Paris. Gestern erhielt ich seinen Brief vom 30^{ten} 8^{br} aus Coppet, worin er mir schrieb, er sey in Verlegenheit weil er keinen Brief von mir habe, und würde auf jeden Fall erst einen erwarten, eh er Coppet verliesse. Am 24^{ten} 8^{br} schrieb ich an ihn, dieser Brief muß zum rechtswegen seit acht Tagen²⁰ in seinen Händen, und er also wo nicht in Paris, doch auf der Reise dahin seyn; ist aber dieser Brief verloren oder aufgehalten, so wird der gute Friedrich recht ängstlich seyn; ich bitte Sie ihn auf diesen Fall zu beruhigen, und ihn von mir zu grüßen. Er möge sich sogleich auf den Weg machen; die Krönung heißt es jetzt sey erst am 25 frimaire, und²⁵ wahrscheinlich wird sie noch hinausgeschoben werden müssen da der Pabst wie es heißt um jene Zeit noch gar nicht in Paris angelangt seyn kann; auch hat man alle Deputationen der Nationalgarden aus den Provinzen beordert, (die schon auf dem Wege nach Paris waren) entweder zu cantonniren, oder wieder bis auf neue Ordre nach Hause zu³⁰ gehen; dies ist ein Beweis daß man den Tag in Paris selber nicht gewiß bestimmen kann. Friedrich würde sehr wohl gethan haben, so bald als möglich hin gegangen zu seyn; so viel ich erfahren habe, ist man sehr ruhig in Paris, und er wird wenigstens jetzt noch kein Getümmel zu fürchten haben, die Limonadiers etc sind bis jetzt noch die einzigen³⁵ welche öffentlich sehr in Bewegung sind; ehe sich diese den Indischen Manuscripten mittheilt, hat unser Friedrich alle Zeit.

Alles was mir Friedrich von Ihrem Wohlseyn und Ihrem glücklichen Leben mittheilt, erfüllt mich mit wahrer Freude, und freundschaft-